

Sondernewsletter Schwerpunkt Europa Nr. 2/2008 vom 22. September 2008

Mit diesem Sondernewsletter informieren wir Sie über die Entwicklungen auf europäischer Ebene. Der Deutsche Feuerwehrverband ist seit Februar 2008 als erster und bislang einziger Spitzenverband in Brüssel präsent: Die Vertretung der deutschen Feuerwehren bei der Europäischen Union ist derzeit anlassbezogen besetzt. Aufgaben des Teams aus Rudolf Römer (stellvertretender Bundesgeschäftsführer) und Cornelia Andree (Referentin für Internationale Beziehungen) sind die Bildung von Netzwerken, Informationsgewinnung, Beratung sowie die Vermittlung der Besonderheiten des flächendeckenden Brandschutzes in Deutschland.

CTIF CTIF-Delegiertenversammlung

Der internationale Feuerwehrverband CTIF, in dem sich der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) aktiv engagiert, führte am 19. und 20. September 2008 in Colmar (Frankreich) seine Delegiertenversammlung durch. Der Versammlung kam eine besondere Bedeutung zu, liefen doch die Wahlzeiten des Präsidenten Walter Egger (Schweiz) und des Generalsekretärs Christophe Mignot (Frankreich) aus. Der DFV hatte sich bereits im Vorfeld positioniert und votierte für eine weitere Wahlzeit der bisherigen Amtsinhaber. Sowohl Egger als auch Mignot wurden von der Versammlung wiedergewählt.

Die Sitzung der CTIF Kommission Europa, die am Rande der Delegiertenversammlung stattfand, wurde vom DFV-Vizepräsidenten Ralf Ackermann zusammen mit seinem englischen CTIF Kollegen Dennis Davis geleitet. Ackermann ist auch Vizepräsident des CTIF.

Aktuelle Informationen und Bilder zur Delegiertenversammlung gibt es unter www.ctif.org.

Expertengespräch zum EU Katastrophenschutz

Zusammen mit Oda Scheibelhuber, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, hatte der DFV in der Landesvertretung Hessens / in die Vertretung der deutschen Feuerwehren bei der Europäischen Union in Brüssel zu einer Expertenrunde eingeladen. Zahlreiche Abgeordnete des Europäischen Parlaments und Vertreter der zuständigen Kommission diskutierten mit Staatssekretärin Scheibelhuber, Mitgliedern des DFV-Präsidiums, der Landesfeuerwehrverbände sowie Vertretern des Bundesministeriums des Innern und der Hessischen Landesvertretung über Maßnahmen des Katastrophenschutzes in Europa.

Die Diskussionsrunde steht der Schaffung einer Katastrophenschutztruppe der EU vom Grundsatz kritisch gegenüber. Es wird vielmehr an die jeweilige nationale Verantwortung der Mitgliedsstaaten für den Katastrophenschutz appelliert. Regionale und bilaterale Hilfe sollen von diesem Grundsatz unberührt bleiben.

Wettbewerb Notrufnummer 112

Die Förderung der europaweit einheitlichen Notrufnummer 112 ist nach wie vor das Ziel der Organisation EENA. Auch im nächsten Jahr (am 10. Februar 2009) wird es wieder eine Preisverleihung für herausragende Projekte, Organisationen und Personen geben, die sich für die Verbreitung der 112 engagiert haben.

Bundesgeschäftsstelle

Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Die Bewerbungsfrist hierzu läuft bis zum 22. Oktober 2008. Für weitere Fragen steht Gary Machado (gm@eena.org) gerne zur Verfügung. Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind unter www.eena.org verfügbar.

EU-Briefing

Die Europäische Bewegung Deutschland (EBD) veranstaltet regelmäßig Informationstermine im Dialog mit EU-Akteuren auf nationaler und europäischer Ebene. Am 4. September waren die Ziele der französischen EU-Ratspräsidentschaft Schwerpunktthema. Graham Paul, Gesandter der Französischen Botschaft, stellte die Pläne und aktuellen Entwicklungen der französischen EU-Ratspräsidentschaft vor, seitens der Bundesregierung nahmen Michael Clauß vom Auswärtigen Amt und Claudia Dörr vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie teil. Ergänzend kommentierte Dietlind Jering von der Vertretung der Europäischen Kommission. Seitens des DFV nahm Referentin Cornelia Andree an der Veranstaltung teil.

Die Vertreter der Bundesregierung stellten klar heraus, dass französische Pläne zur Zentralisierung des Katastrophenschutzes in Europa nicht mitgetragen werden.

Der Deutsche Feuerwehrverband ist eine langjährige Mitgliedsorganisation des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland. Weitere Informationen hierzu gibt es online unter <http://europaeische-bewegung.de/>.

Der Newsletter des Deutschen Feuerwehrverbandes ist ein Informationsangebot an alle Menschen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Gerne können Sie ihn an Interessierte weiterleiten oder unter www.dfv.org/newsletter direkt abonnieren. Abmeldungen sowie Änderungen der Mailadresse senden Sie bitte an brosius@dfv.org.

Herausgeber und Adresse für Feedback:

Deutscher Feuerwehrverband
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin

Verantwortlich:

Silvia Darmstädter (Pressereferentin)

Telefon (030) 28 88 48 8-23

E-Mail darmstaedter@dfv.org